

## GEWERKSCHAFTLICHE INFORMATIONEN

*Willi Richter* wurde auf der 44. Tagung der Internationalen Arbeitskonferenz in Genf für die Legislaturperiode 1960 bis 1963 erneut zum Mitglied des Verwaltungsrates des Internationalen Arbeitsamtes gewählt; er gehört seit 1954 ununterbrochen diesem Gremium an.

Prof. *Heinrich Rodenstein* wurde als Nachfolger des verstorbenen Max Träger zum 1. Vorsitzenden der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft und der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Lehrerverbände gewählt.

Dr. h. c. *Julius Scheuble* feierte am 23. Mai seinen 70. Geburtstag; Willi Richter übermittelte ihm die Glückwünsche des DGB. Julius Scheuble war in der Weimarer Republik geschäftsführendes Vorstandsmitglied im Zentralverband Christlicher Holzarbeiter, ab 1928 Leiter des Kölner Versicherungsamtes, ab 1930 Präsident des Landesarbeitsamtes Rheinland; die Nationalsozialisten entfernten ihn aus diesem Amt. Von 1952 bis 1957 war Scheuble der erste Präsident der neuerrichteten Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

*Adolph Kummernuss*, der Vorsitzende der Gewerkschaft öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, feierte am 23. Juni seinen 65. Geburtstag. Unter dem Titel „Bruder?“ ist aus seiner Feder in diesen Tagen ein Bericht über die Erlebnisse, Eindrücke und Erfahrungen

einer Afrikareise in Buchform erschienen (Verlagsanstalt Courier GmbH, Stuttgart).

*Rudolf Storck*, Geschäftsführer der Großverkaufs-Gesellschaft Deutscher Konsumgenossenschaften, ist am 26. Mai im Alter von erst 53 Jahren einem Herzinfarkt erlegen; auch der Gewerkschaftsbewegung war Rudolf Storck eng verbunden.

*Herbert Tulatz*, der Leiter der DGB-Bundesschule Oberursel, der erst kürzlich aus Nigeria zurückkehrte, wo er für den Aufbau des Arbeiterbildungswesens tätig war, wurde als Vertreter des DGB zum Kongreß des Gewerkschaftsbundes von Kenia (17. bis 20. Juni 1960) entsandt; in Verbindung mit dem Kongreß wurde in Nairobi ein gewerkschaftliches Bildungszentrum eingeweiht, das aus Mitteln der freien Gewerkschaften verschiedener Länder errichtet wurde. Am Kongreß des Gewerkschaftsbundes von Kenia nahmen Vertreter der Landeszentralen aller Gewerkschaften Schwarz-Afrikas teil.

*Wilhelm Pawlik*, seit zwölf Jahren Vorsitzender der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen, feierte am 25. Juni seinen 60. Geburtstag.

Den diesjährigen Preis der Joseph-E.-Drexel-Stiftung (Nürnberg), der für „hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Publizistik“ zuerkannt wird, erhielt (zusammen mit dem Schriftsteller Dr. Robert Jungk und der Graphikerin Hanna Nagel) Dr. *Walter Fabian*, Redakteur der Gewerkschaftlichen Monatshefte und Vorsitzender der Deutschen Journalisten-Union in der IG Druck und Papier.

### MITTEILUNGEN

Dr. Walter Becker ist leitender Regierungschrektor bei der Jugendbehörde in Hamburg; wir brachten von ihm im Märzheft 1959 eine Arbeit über „Die Jugend in der Sozialreform“.

### DER REDAKTION

Prof. Dr. rer. pol. *Heinz-Dietrich Ortlieb* ist Ordinarius an der Universität Hamburg und Leiter der Akademie für Gemeinwirtschaft; die Gewerkschaftlichen Monatshefte veröffentlichen wiederholt Arbeiten von ihm.

*Katharina Petersen* war bis zum Übertritt in den Ruhestand Ministerialrätin im niedersächsischen Kultusministerium; im Dezemberheft 1959 veröffentlichten wir ihren Aufsatz „Einordnung der Frau in die Leistungsgesellschaft“.

*Paul Schallück*, Jahrgang 1922, veröffentlichte u. a. die Romane „Die unsichtbare Pforte“ und „Engelbert Reinecke“ sowie zahlreiche Erzählungen und Essays. Wir erinnern an sein Essay „Tüchtigkeit, Vergeßlichkeit, Resignation“ im Maiheft 1958 unserer Zeitschrift.

*Augustin Souchy* lebt seit etwa zwanzig Jahren in Südamerika und bereist als Journalist ständig die verschiedenen Staaten dieses Kontinents.